Nachrüsten von Standardfenstern

Sichern Sie Standardfenster und Fenstertüren mit Nachrüstsicherungen. Nicht nur im ebenerdigen Bereich sind Fenster-, Terrassen- und Balkontüren klassische Schwachstellen, auch die über den Balkon zugänglichen Fenster in der ersten Etage sollten nachgerüstet werden.

Der Handel bietet eine große Auswahl an Zusatzsicherungen. Grundsätzlich sollten Sie bei der Auswahl neben einer hoher Widerstandskraft und VdS*-Anerkennung vor allem auf eine einfache Handhabung achten. Nur dann werden Sie die Sicherung auch täglich benutzen!

Fenstergitter und Co.

Achten Sie besonders auf „versteckt liegende“ Fenster beispielsweise im Keller. Können Einbrecher hier leicht und ungehindert ins Haus gelangen? Zum Schutz solcher Fenster gibt es wirksame Gitter.

Sofern Kellerschächte nur mit einem einfachen Rost abgedeckt sind, sollten Sie unbedingt über die Anbringung einer Kellerrostsicherung nachdenken. Ein Kellerrost ist schnell angehoben und Eindringlinge haben so einen leichten Zugang zum Haus.

Rollläden sichern

Viele fühlen sich bereits durch Rollläden gut geschützt. Leider stimmt dies so nicht ganz, denn sofern sie nicht durch einen Motor gesteuert sind, lassen sich Rollläden von außen oft leicht und fast geräuschlos nach oben schieben.

Einfache Abhilfe schafft eine Rollladensicherung, die es für alle bekannten Profile aus Kunststoff, Aluminium oder Holz gibt.

„Nützliche“ Einstiegshilfen

Betrachten Sie Ihren Garten und das Grundstück einmal mit den Augen eines Einbrechers. Welchen Weg in Ihr Haus würden Sie wählen?

- ✓ Haben Sie vielleicht an der Fassade eine stabile Konstruktion für Kletterrosen oder Rankpflanzen angebracht, die sich auch als Leiter eignen würde? Wenn sich darüber ohne größere Probleme ein Balkon erreichen lässt, sollten Sie schnellstens Abhilfe schaffen.
- ✓ Einladend sind auch Gartenstühle oder -tische, die draußen lagern.
- ✓ Ebenso Regen- oder Mülltonnen.

Wenn dann noch der Gartenzaun einen idealen Sichtschutz zu den Nachbargrundstücken bietet und keine Außenbeleuchtung vorhanden ist, hat ein Einbrecher leichtes Spiel.

Darauf sollten Sie unbedingt achten!

Bei längerer Abwesenheit, z. B. wenn es in den Urlaub geht, sollten Sie Hinweise auf den Leerstand des Hauses unbedingt vermeiden. Solche Hinweise sind:

- ✓ ein voller Briefkasten
- ✓ zugezogene Vorhänge oder Rollläden
- ✓ eine entsprechende Mitteilung auf dem Anrufbeantworter und im Abwesenheitsassistenten des E-Mail-Postfachs oder in sozialen Netzwerken.

* VdS Schadenverhütung GmbH: Akkreditierungs- und Prüfstelle des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Lassen Sie nur Experten ran!

Sicherheit und Einbruchschutz sind sensible Themen. Hier sollten Sie unbedingt auf die Kompetenz von Experten vertrauen. Über die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen erhalten Sie in der Regel eine Liste zertifizierter Handwerksunternehmen.

Fragen zum Einbruchschutz

Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum
Nordrhein-Westfalen e.V.
Himpendahlweg 2
44141 Dortmund

Telefon 0231 941138-0
Telefax 0231 941138-99
E-Mail info@**verband-wohneigentum**.info
Internet www.**mein-wohneigentum**.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

3/2015

Titel: © Verband Wohneigentum NRW e.V.

Einbruchschutz

VERBAND **WOHNEIGENTUM**
Einfach gut leben!

Einbruchschutz_8S_NRW_Wickel Wir machen druck.indd 1-4
3.3.15 13:28

VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!

Die Haus- und Wohnungstür

Viele neue Haustüren verfügen bereits über einen hohen Sicherheitsstandard der Widerstandsklassen **RC 1** oder **RC 2**. Das bedeutet, diese Türen haben:

- ✓ ein mechanisch selbstverriegelndes Schloss,
- ✓ eine Mehrfachverriegelung,
- ✓ Sicherheitstürbänder,
- ✓ einen Schutzbeschlag, der den Schließzylinder gegen Aufbohr- und Kernziehversuche schützt.

Doch so gut manche Eingangstür gesichert ist – in vielen Häusern sind Keller- und Nebeneingänge die eigentlichen Schwachstellen. Oft ist hier nur eine einfache Tür installiert, die einem Eindringling kaum Widerstand entgegensetzt.

Bei vielen Häusern ist die Garage an die Fassade gebaut – mit direktem Zugang zur Wohnung. Garagentore lassen sich sichern, doch die Tür zur Wohnung sollte mindestens ebenso gut gesichert sein wie die Hauseingangstür.

Schutz vor Einbrechern!

Typische Schwachstellen in Haus und Wohnung

1 Haustüren
Korridortüren
Kellertüren

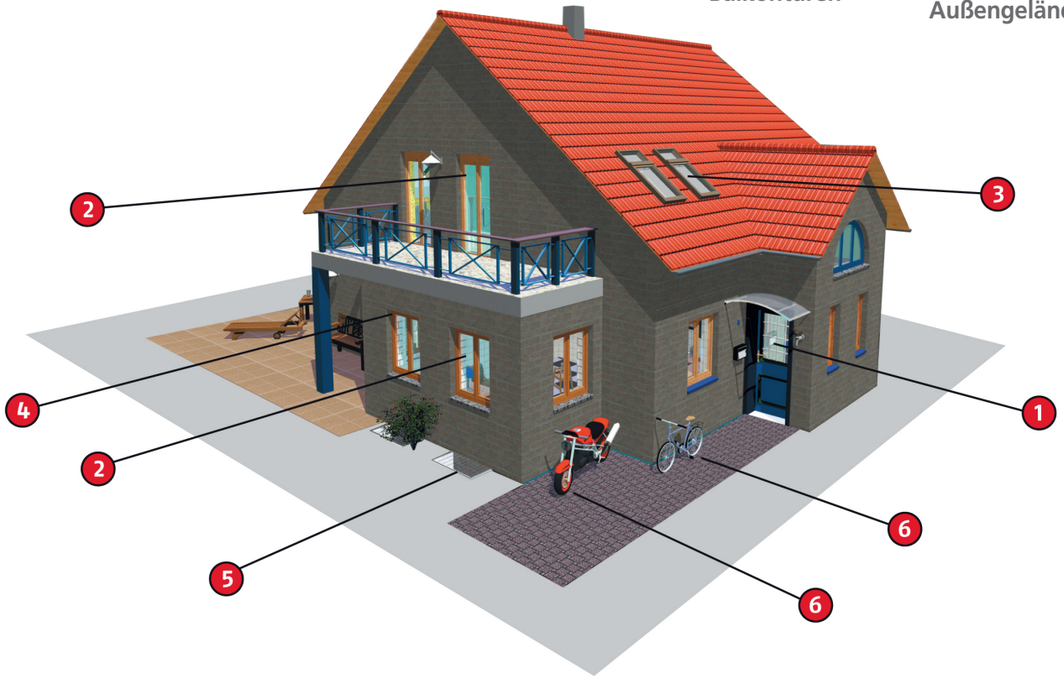
2 Fenster
Fenstertüren
Balkontüren

3 Dachfenster

4 Rollläden

5 Keller-, Lichtschachtgitter

6 Wertsachen
Außengelände



Fenster-, Terrassen- und Balkontüren

Einbruchhemmende Fenster sind serienmäßig mit Pilzkopfzapfen ausgestattet. Diese verzahnen Fensterflügel und Rahmen fest miteinander. Genau wie bei Türen, gibt es auch für Fensterelemente Widerstandsklassen. Experten empfehlen die Klassen **RC 2** oder **RC 3**.

Machen Sie den Test!

Ein Fenster bietet nur dann wirklichen Schutz, wenn es richtig montiert ist. Greifen Pilzköpfe beispielsweise nicht richtig in die Halterungen, ist die Schutzwirkung gleich Null. Eine Überprüfung der Schließfunktion ist ganz einfach:

- ✓ einen Klebestreifen am Rahmenteil befestigen und dann das Fenster schließen,
- ✓ greift der Pilzkopf richtig, wird der Klebestreifen im Bereich der Führung eingedrückt.

Einbruchschutz_8S_NRW_Wickel Wir machen druck.indd 5-8 3.3.15 13:28